

Parteiarbeit und die Frühjahrsbestellung

Mit den vgm Sekretariat des Zentralkomitees am 2. Februar beschlossenen „Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrsbestellung und der Pflegearbeiten 1983“ verfügen alle Parteiorganisationen der LPG und VEG Pflanzenproduktion, die Genossen in den Vorständen der Genossenschaften und in den Kooperationsräten über die Richtschnur, nach der sie die politische Arbeit in den Bestell- und Pflegekollektiven zu organisieren haben. Dieser Beschluß ist auf den Parteiaktivtätungen in den Kooperationen und in den Anleitungen der Parteisekretäre durch die Kreisleitungen erläutert worden.

Worauf sollte sich die Parteiarbeit in der Frühjahrs-kampagne konzentrieren?

- Die Parteileitungen, die ständigen und zeitweiligen Parteigruppen in den Brigaden und die Parteigruppen der Kooperationsräte nehmen darauf Einfluß, daß jeder Quadratmeter Boden effektiv bestellt wird, alle Arbeiten in hoher Qualität und zu den agrotechnisch günstigsten Terminen erfolgen.
- Die Grundorganisationen und die Parteigruppen kontrollieren die hierzu in den Kampagneplänen festgelegten Termine und Qualitätsparameter. Sie überprüfen, ob die in der „Woche der Bereitschaft zur Frühjahrsbestellung“ von den Genossenschaftsbauern und Mechanisatoren gemachten Vorschläge beachtet und verwirklicht werden. Das bezieht sich nicht nur auf die volle Auslastung der Technik, sondern auch auf die lebendige Führung des sozialistischen Wettbewerbs von Bestellbrigade zu Bestellbrigade. Täglich sollte ermittelt werden, wer die be-

sten Leistungen vollbracht hat, wer den geringsten Aufwand an Material und Treibstoffen erreicht, wie sorgsam die Vorgewende bestellt wurden und ob die in den schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen festgelegten Maßnahmen bei den Pflug-, Saat-, Düngungs- und Pflegearbeiten gewissenhaft erfüllt wurden.

- In den Parteigruppen der Bestell- und Pflegekollektive sind die von den Parteileitungen an einzelne Genossen übertragenen Aufträge abzurechnen. Das schließt ein, auch zu werten, wie der Genosse selbst Vorbild in der Arbeit ist und in der Brigade das politische Gespräch mit den Kollegen führt. Hierin sind auch die Genossen einzubeziehen, die aus dem KfL, dem ACZ und anderen Betrieben in die Bestellkomplexe delegiert wurden.
- In der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs legen die Parteiorganisationen ihr Hauptaugenmerk darauf, daß der Kampf um den Titel „Bester Mechanisator der Pflanzenproduktion“, „Kollektiv der ausgezeichneten Qualitätsarbeit der Landwirtschaft“ und „Betrieb der hohen Ackerkultur“ in voller Breite entfaltet wird. In Leitungssitzungen und vor der Mitgliederversammlung sollten die Genossen LPG-Vorsitzenden, die Abteilungsleiter und Brigadiere die dabei erreichten Ergebnisse abrechnen.
- Eine bewährte Erfahrung ist, daß die Grundorganisationen der LPG Pflanzenproduktion in enger Zusammenarbeit mit den Parteileitungen der LPG Tierproduktion, den Ortsparteiorganisationen, den WPO, den Parteigruppen in den Kooperationsräten und in den Gemeindevertretungen rechtzeitig festlegen, welche politischen Aktivitäten eingeleitet und koordiniert werden müssen, um zusätzliche Kräfte und die Dorfbevölkerung für Einsätze zur Pflege der Kulturen sowie zur Futter- und Heuernte zu gewinnen. Hierin liegt auch ein wichtiges Betätigungsfeld für die Genossen in den Vorständen der Ortsorganisationen der VdGB-BHG. (NW)

Leserbriefe

Kollegen schätzen ein offenes Wort

Unsere APO im Bereich Vorfertigung des VEB Robotron-Elektrik Radeberg hat alle Parteigruppen verpflichtet, dazu beizutragen, das Niveau des innerparteilichen Lebens weiter zu erhöhen, durch vorbildlichen Einsatz aller Genossen das Kampfprogramm in die Tat umzusetzen und so die allseitige Planerfüllung zu sichern.

Es hat sich bei uns bewährt, daß die Mitgliederversammlungen als Höhepunkte des Parteebens in den Parteigruppen vorbereitet und auch gründlich ausgewertet werden. Dabei legen

wir in unserer Parteigruppe des Meisterbereichs Stanzerlei großen Wert darauf, daß nicht nur die regelmäßige Teilnahme, sondern auch eine aktive Mitarbeit in den monatlichen Kampferatungen gewährleistet wird.

Jeden Monat legen wir in der Mitgliederversammlung der APO Rechenschaft ab, wie wir Kommunisten unserer Verantwortung für die Stärkung der Kampfkraft und die Erhöhung des Niveaus des Parteebens gerecht werden.

Die Mitgliederversammlungen und

das Parteilehrjahr helfen uns, die Beschlüsse der Partei - insbesondere die ökonomische Strategie - richtig zu verstehen und eigene Schlußfolgerungen daraus abzuleiten. Das Gespräch am Arbeitsplatz fällt uns dadurch leichter. Es gelingt uns besser, den Kollegen die ökonomischen Ziele politisch zu erklären und unseren eigenen Anteil dafür zu bestimmen. Regelmäßig tritt der Betriebsdirektor Genosse Lutz Garbe in den Versammlungen auf. Er erläutert als Mitglied der BPO-Leitung die Beschlüsse der Parteiorganisation, informiert über deren Realisierung. Ihn und weitere leitende Genossen hat die Parteileitung